




Verhaltenskodex *für Geschäftspartner*

Eine Nachricht von unserem Chief Procurement Officer und Chief Ethics & Compliance Officer



Während unserer Zeit bei McKinsey sowie im Laufe unserer 100-jährigen Geschichte haben wir uns stets an unserem Zweck, unserer Mission und unseren Werten orientiert. Diese Säulen haben uns dabei geleitet, sinnvolle Partnerschaften aufzubauen, um gemeinsame Ziele zu erreichen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und das Richtige zu tun. Da sich die Welt und die Art und Weise, wie Geschäfte gemacht werden, weiterentwickeln, sind wir heute mehr denn je bestrebt, diesen Idealen treu zu bleiben.

Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner legt die Grundsätze fest, die die Zusammenarbeit von McKinsey mit Geschäftspartnern regeln und beschreibt, wie wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette Vertrauen aufbauen und pflegen. Er spiegelt die gleichen Standards für hervorragende Leistungen, Integrität und Respekt wider, für die wir stehen und die wir von unseren Mitarbeitern erwarten. Er ist Ausdruck unseres gemeinsamen Engagements für unsere Kunden, unsere Gesellschaften und füreinander.

Wenn Geschäftspartner die Grundsätze dieses Kodex umsetzen, unterstützen sie uns dabei, Beziehungen zu festigen, die Widerstandsfähigkeit unserer Lieferkette zu erhöhen und weltweit positive Auswirkungen zu erzielen. Genauso, wie wir es von uns selbst verlangen, erwarten wir von allen Geschäftspartnern, dass sie die Werte dieses Kodexes verstehen, sich diese zu eigen machen und sie einhalten.

Wir danken Ihnen für Ihre Partnerschaft.

Scott Parris

Chief Procurement Officer, McKinsey & Company

Daniel Trujillo

Chief Ethics & Compliance Officer, McKinsey & Company

Einführung

McKinsey & Company („McKinsey“) verpflichtet sich zu höchsten Standards in Bezug auf Integrität, soziale Verantwortung, Compliance und Rechenschaftspflicht beim Einkauf und im operativen Geschäft. McKinsey erwartet von allen Geschäftspartnern, die Produkte und Dienstleistungen für McKinsey bereitstellen, dass sie ähnliche Standards einhalten.

Dieser Verhaltenskodex für Geschäftspartner („Kodex“) beschreibt die Erwartungen von McKinsey hinsichtlich der Geschäftsführung durch Geschäftspartner. Von Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie dieselben Standards in Bezug auf Integrität, Compliance und verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken einhalten, die McKinsey für seine eigenen Aktivitäten anwendet. Geschäftspartner müssen diesen Kodex und alle geltenden Gesetze und Vorschriften in ihren Betriebsregionen einhalten, einschließlich der Zusammenarbeit mit den zuständigen Aufsichtsbehörden.

Von Geschäftspartnern wird ebenfalls erwartet, dass sie in ihren eigenen Lieferketten gleichwertige Standards anwenden. Sofern vertraglich vorgeschrieben, müssen sie Richtlinien, Verfahren und Überwachungssysteme implementieren um sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter, Auftragnehmer, Berater und Vertreter diesen Kodex und alle anderen geltenden Richtlinien von McKinsey verstehen und befolgen.



Geschäftspartner

Im Sinne dieses Kodex bezeichnet „Geschäftspartner“ jede juristische oder natürliche Person, die kein Mitarbeiter von McKinsey ist, aber Waren oder Dienstleistungen für McKinsey bereitstellt oder im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit McKinsey Tätigkeiten ausübt. Dazu gehören unter anderem Lieferanten, Berater, Auftragnehmer, Agenten, Vertreter, Vermittler, Vertriebshändler, verbundene Unternehmen und andere Geschäftspartner. Der Begriff „Arbeitnehmer“ bezieht sich auf Mitarbeiter oder Subunternehmer von Geschäftspartnern.



Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner

basiert auf vier
**Grundprinzipien – klaren,
wesentlichen Standards, die
widerspiegeln, wer wir sind
und was wir von unseren
Partnern erwarten. Diese
Grundsätze leiten uns dabei,
wie wir mit Integrität,
Verantwortungsbewusstsein
und gemeinsamen Zielen
zusammenarbeiten.**

Grundsätze des Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Das Richtige tun

Niemals auf Bestechung oder Korruption einlassen

Nicht an Insidergeschäften beteiligen

Handelskontrollen und Sanktionen respektieren

Privatsphäre des Einzelnen schützen

Vollständige und genaue Aufzeichnungen führen

Interessenkonflikte vermeiden

Mögliche Verstöße melden

Vor Vergeltungsmaßnahmen schützen

Technologie und Daten auf verantwortungsvolle Weise nutzen

Vertraulichkeit schützen und Datensicherheit gewährleisten

Technologische Ressourcen und künstliche Intelligenz (KI)
auf verantwortungsvolle Weise nutzen

Gegenseitiger Respekt

Niemals an Belästigung oder Diskriminierung beteiligen

Auf verantwortungsvolle Art kommunizieren

Arbeitssicherheit beachten

Verbote gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel
befolgen

Arbeitsgesetze einhalten

Bewegungsfreiheit der Mitarbeiter unterstützen

Private oder öffentliche Sicherheitskräfte beaufsichtigen

Sich unserer Auswirkungen auf unsere Gesellschaften bewusst sein

Integrativen Einkauf fördern

Nach ökologischer Nachhaltigkeit streben

Das Richtige tun

McKinsey verpflichtet sich zur Einhaltung höchster ethischer Standards und aller geltenden Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen.



Niemals auf
Bestechung
oder Korruption
einlassen

Nicht an
Insidergeschäften
beteiligen

Handelskontrollen
und Sanktionen
respektieren

Privatsphäre
des Einzelnen
schützen

Vollständige
und genaue
Aufzeichnungen
führen

Interessenkonflikte
vermeiden

Mögliche
Verstöße
melden

Vor Vergeltungs-
maßnahmen
schützen

Niemals auf Bestechung oder Korruption einlassen

McKinsey wird keinerlei Bestechungsgelder in irgendeiner Form und in keinem Wert anbieten, versprechen, annehmen, verlangen oder zahlen. Ebenso wenig werden wir Geschäftspartner bitten, dies in unserem Namen zu tun. Bei der Zusammenarbeit oder im Auftrag von McKinsey eingesetzten Geschäftspartnern erwarten wir dasselbe.

Geschäftspartner müssen alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption vollständig einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die US-amerikanischen Gesetze. Foreign Corrupt Practices Act und UK Bribery Act. McKinsey erwartet von Geschäftspartnern, dass sie angemessene Anstrengungen unternehmen, um Verfahren und Kontrollen zur Einhaltung der Antikorruptionsgesetze zu implementieren. Dazu gehört auch, die Einhaltung durch ihre Subunternehmer und Vertreter sicherzustellen.

Keine Bestechungsgelder jeglicher Art

Geschäftspartner dürfen niemals Bestechungsgelder – gleich welcher Art oder Höhe – anbieten, versprechen, geben, verlangen oder annehmen. Wir tolerieren keinerlei Form von Korruption. Geschäftspartner dürfen sich nicht an Bestechung, Betrug, Geldwäsche oder anderen Aktivitäten beteiligen, die darauf abzielen, sich einen unzulässigen geschäftlichen Vorteil zu verschaffen. Ebenso dürfen Geschäftspartner niemals andere dazu ermutigen oder ihnen dabei helfen, im Namen von McKinsey korrupt zu handeln.

Bestechungen können viele Formen haben. Beispiele hierfür sind Geldgeschenke oder andere Wertgegenstände wie Reisekosten, Mahlzeiten, Geschenke oder Geschenkgutscheine. Bestechungsgelder können auch die Bereitstellung oder das Anbieten von Arbeitsplätzen oder Praktika (auch wenn diese unbezahlt sind), Spenden für wohltätige Zwecke, die Teilnahme an Veranstaltungen zum Wissensaustausch/zur Weiterbildung, die Bereitstellung von Forschungsunterstützung oder Pro-Bono-Dienstleistungen oder das Anbieten von Dienstleistungen außerhalb eines formellen Auftrags umfassen.

Keine Bestechungsgeldzahlungen

Geschäftspartner dürfen keine Bestechungsgeldzahlungen leisten. Bestechungsgeldzahlungen sind Zahlungen, die geleistet werden, um die Erfüllung routinemäßiger, nicht weisungsgebundener Aufgaben oder Handlungen sicherzustellen oder zu beschleunigen, in der Regel an Regierungsbeamte. Beispiele für Bestechungsgeldzahlungen können unter anderem Zahlungen von nicht veröffentlichten Gebühren an einen Regierungsbeamten für die Bearbeitung von Regierungsdokumenten, wie z. B. Visa, oder die Erledigung von Zollformalitäten sein.

Keine politischen oder wohltätigen Spenden im Namen von McKinsey

Geschäftspartner dürfen im Namen von McKinsey keine politischen Beiträge oder wohltätigen Spenden leisten. Wenn ein

Geschäftspartner gebeten wird, im Namen von McKinsey eine politische Spende oder eine Spende für wohltätige Zwecke zu leisten, muss er die Anfrage ablehnen und dies unverzüglich McKinsey melden.

Keine Geschenke, Mahlzeiten, Entertainment oder Reisen im Namen von McKinsey

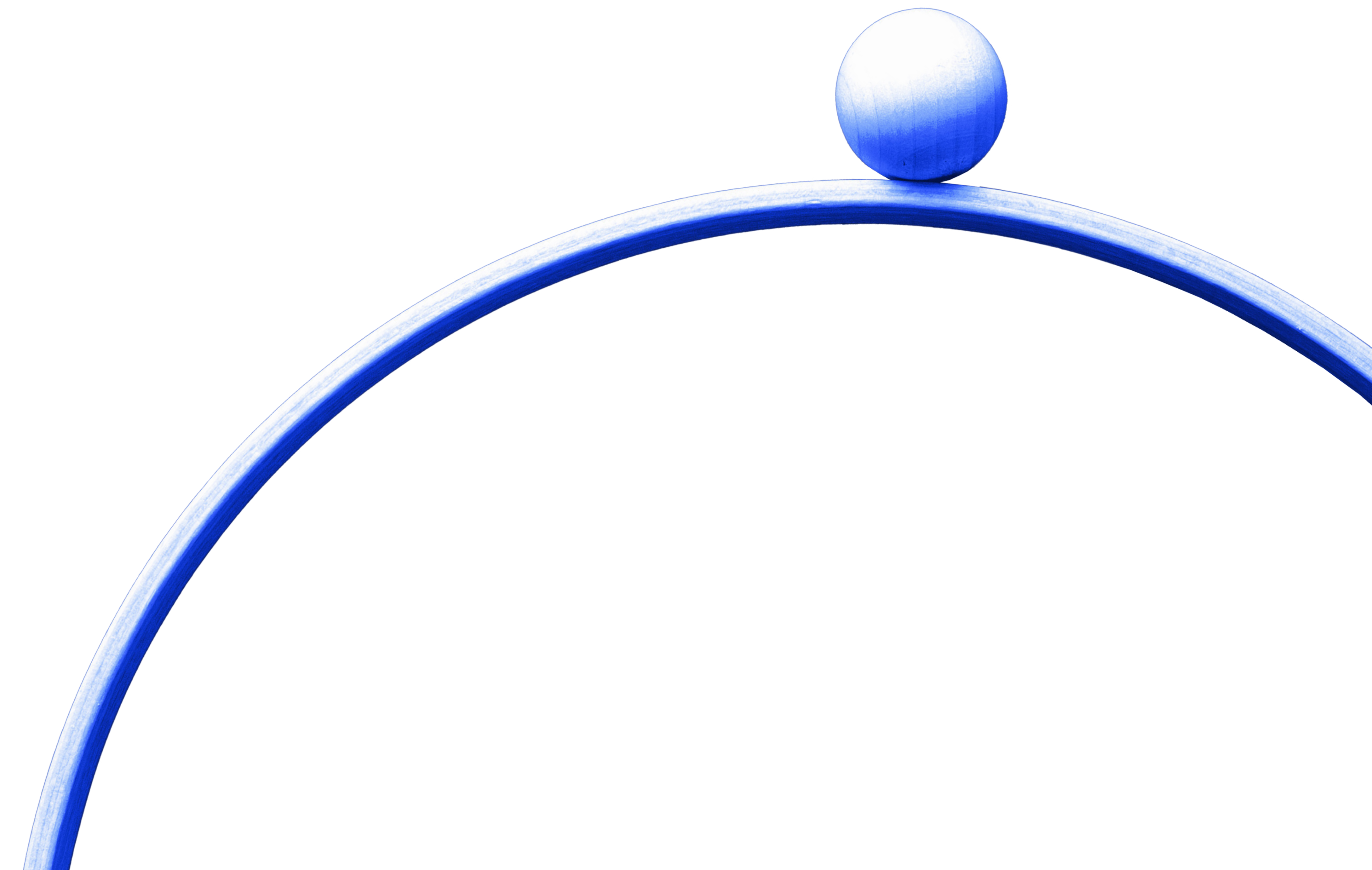
Geschäftspartner dürfen im Namen von McKinsey keine Geschenke, Bewirtungen oder Gastfreundschaften an Kunden oder andere Dritte vergeben. Sollte es sich um eine wirklich unvermeidbare Ausnahme handeln, wenden Sie sich bitte an Ihren McKinsey-Sponsor oder Ansprechpartner, um eine vorherige Genehmigung einzuholen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Antikorruptionsvorschriften von McKinsey eingehalten werden.

Nicht an Insidergeschäften beteiligen

Geschäftspartner dürfen auf der Grundlage von Insiderinformationen, unabhängig von deren Quelle, keine Wertpapiere (einschließlich Aktien, Anleihen oder anderer Finanzinstrumente) von Unternehmen, einschließlich McKinsey-Kunden, kaufen, verkaufen oder anderweitig damit handeln. Ebenso wenig dürfen sie auf der Grundlage solcher Informationen Handelsgeschäfte weitergeben oder empfehlen.

Handelskontrollen und Sanktionen respektieren

Geschäftspartner müssen alle geltenden Handels- und Sanktionsgesetze und -vorschriften einhalten.



Privatsphäre des Einzelnen schützen

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der weltweit höchsten Standards für den Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten – und erwarten dasselbe von unseren Geschäftspartnern.

Geschäftspartner müssen personenbezogene Daten auf rechtmäßige, ethische und sichere Weise erheben, verwenden, speichern und löschen.

Personenbezogene Daten sollten nur für den vorgesehenen Zweck verwendet, vor unbefugtem Zugriff geschützt und gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Geschäftspartner müssen jederzeit die Rechte des Einzelnen auf Privatsphäre respektieren und angemessen auf Datenschutzanfragen reagieren.

Vertrauliche und personenbezogene Daten dürfen nur gemäß der Vereinbarung mit McKinsey oder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verwendet oder weitergegeben werden und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von McKinsey nicht offengelegt werden. Diese Verpflichtungen bleiben sowohl während als auch nach dem Auftrag bestehen.

Geschäftspartner, die einen möglichen Datenverstoß, unbefugten Zugriff oder ein Risiko für personenbezogene Daten vermuten oder davon Kenntnis erlangen, müssen McKinsey unverzüglich über die dafür vorgesehenen Meldewege benachrichtigen.

Vollständige und genaue Aufzeichnungen führen

Eine genaue und transparente Buchführung ist für unsere Geschäftsbeziehungen und die Erfüllung gesetzlicher, finanzieller und regulatorischer Verpflichtungen unerlässlich. Wir verlassen uns darauf, dass unsere Geschäftspartner in allen Geschäftsunterlagen und Berichten dieselben hohen Integritätsstandards einhalten.

Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass alle im Zusammenhang mit ihrer Arbeit für McKinsey angefertigten Aufzeichnungen – einschließlich Rechnungen, Abrechnungen, Zeiterfassungsunterlagen, behördlicher Unterlagen und sonstiger Dokumente – zeitnah, wahrheitsgemäß, korrekt, lesbar und vollständig sind.

Einhaltung von Gesetzen und Verträgen

Die gesamte Aufbewahrung von Unterlagen muss den geltenden Gesetzen, Branchenvorschriften und den Bestimmungen Ihrer Vereinbarung mit McKinsey entsprechen.

Interessenkonflikte vermeiden

Alle tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte müssen von Geschäftspartnern zum Zeitpunkt ihrer Vorstellung bei McKinsey offengelegt werden. Darüber hinaus sind alle Konflikte, von denen sie Kenntnis erlangen oder die während der Zusammenarbeit mit McKinsey auftreten, unverzüglich zu melden. Als Interessenkonflikte gelten alle persönlichen, finanziellen oder externen Interessen der Geschäftspartner sowie Fälle, in denen die Geschäftspartner Aktivitäten ausüben möchten, die möglicherweise im Widerspruch zu den Interessen von McKinsey stehen. Ebenfalls als Interessenkonflikte zählen alle Beziehungen, die Geschäftspartner zu einem Mitarbeiter von McKinsey unterhalten.

Mögliche Verstöße melden

Geschäftspartner sind verpflichtet, McKinsey unverzüglich über mögliche Verstöße gegen Gesetze oder diesen Kodex zu informieren.

Geschäftspartner sind verpflichtet, McKinsey unverzüglich zu informieren. „[Got a Concern?](#)“ ist das formelle Meldesystem von McKinsey, das vertrauliche und anonyme Meldungen im gesetzlich zulässigen Rahmen ermöglicht. Einzelheiten zu diesem vertraulichen Verfahren finden Sie auf der Webseite „[Got a Concern?](#)“. Darüber hinaus sind Geschäftspartner verpflichtet, McKinsey unverzüglich alle Vorladungen, behördlichen Anfragen, Medienanfragen oder Anfragen von anderen Dritten, die McKinsey betreffen, weiterzuleiten, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

Vor Vergeltungsmaßnahmen schützen

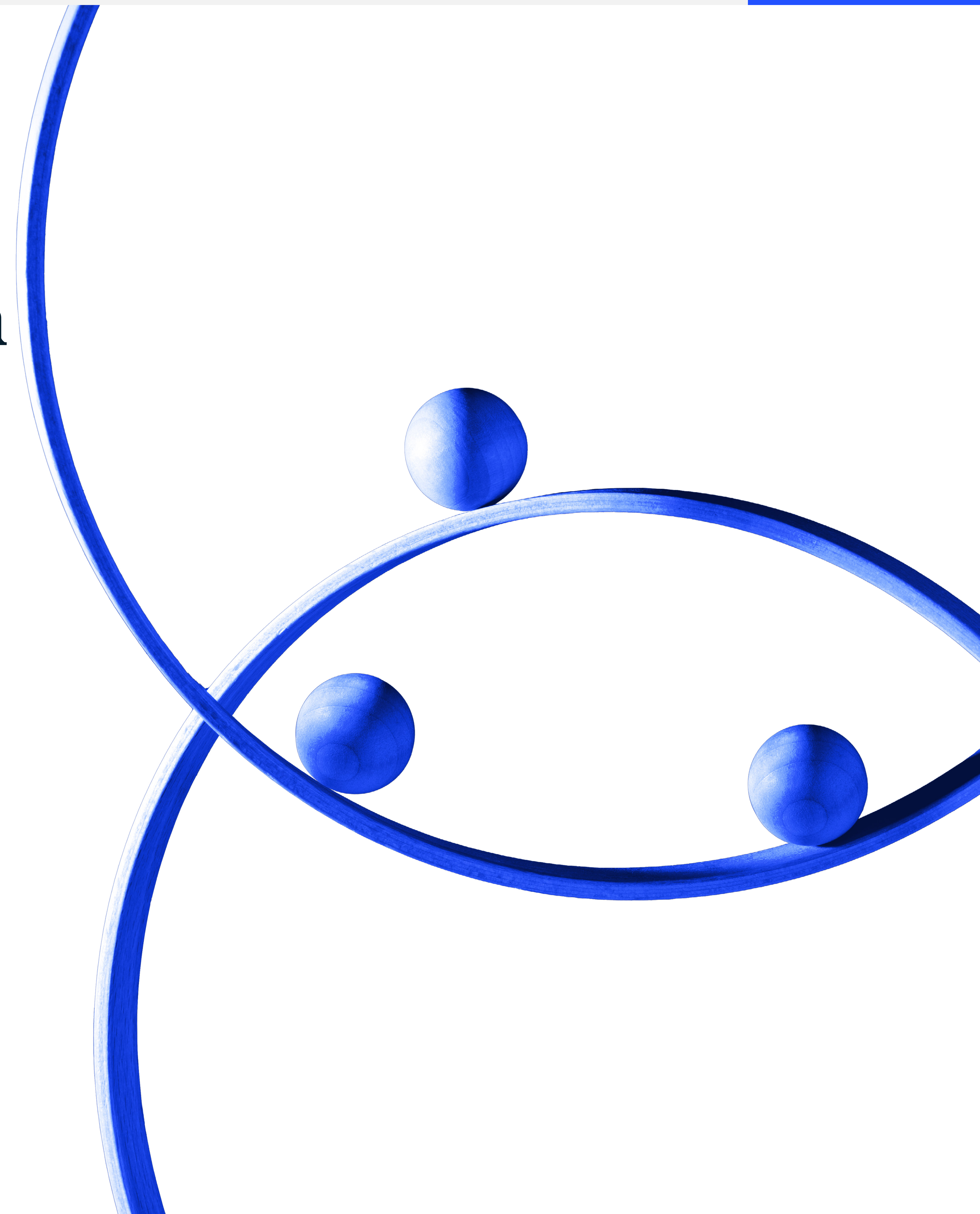
McKinsey erwartet von Geschäftspartnern, dass sie über Richtlinien und Verfahren für die Meldung von Bedenken am Arbeitsplatz verfügen. Die Richtlinien und Verfahren sollten transparent und verständlich sein und müssen sowohl den Meldenden als auch den an den Untersuchungen Beteiligten Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen bieten.

Technologie und Daten auf verantwortungsvolle Weise nutzen

Geschäftspartner sind verpflichtet, die Sicherheit vertraulicher Vermögenswerte und Informationen sowie die Privatsphäre von Personen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Mitarbeiter, Kunden und andere Handelspartner, zu schützen.

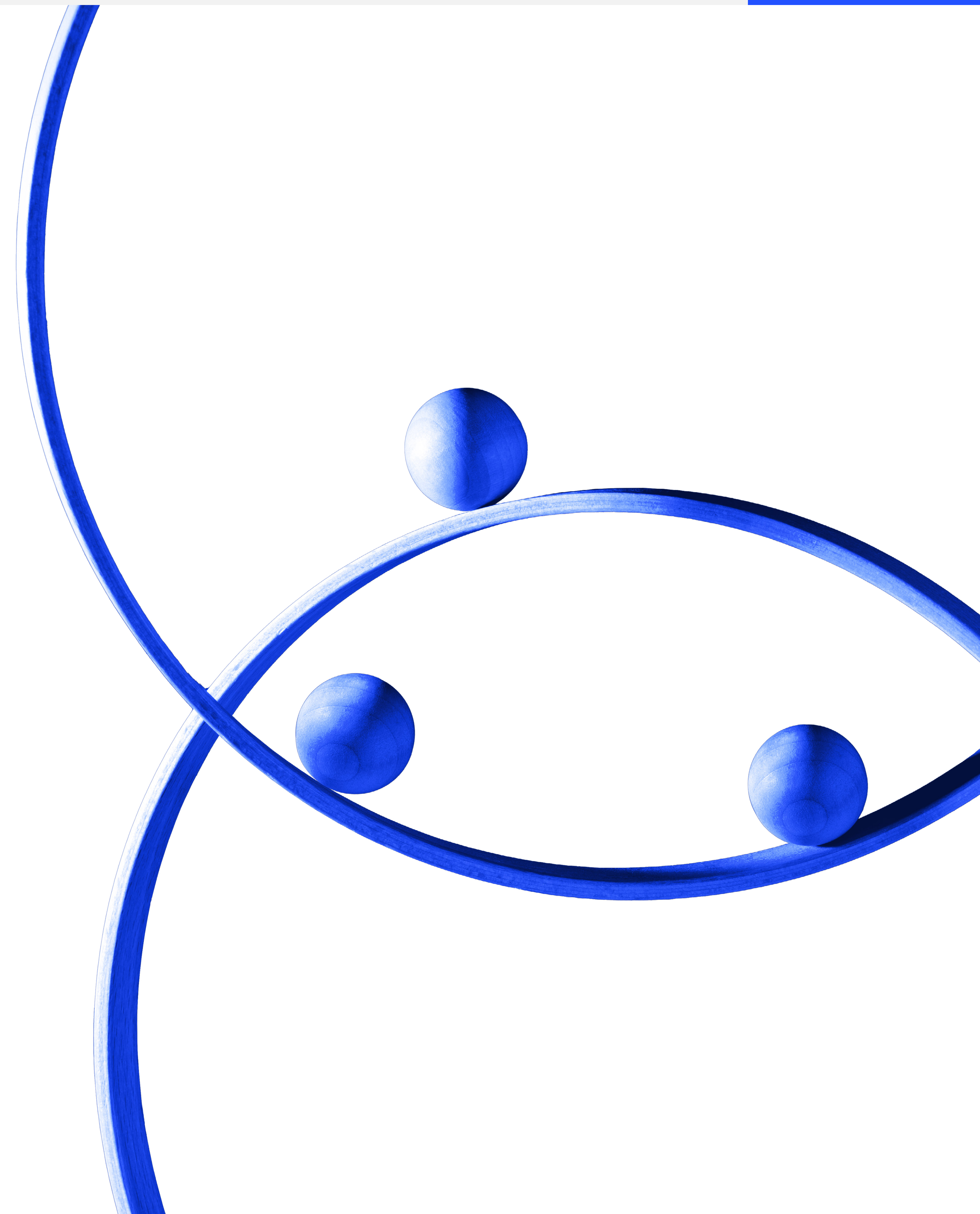
Vertraulichkeit schützen und
Datensicherheit gewährleisten

Technologische Ressourcen und
künstliche Intelligenz (KI) auf
verantwortungsvolle Weise nutzen



Vertraulichkeit schützen und Datensicherheit gewährleisten

Geschäftspartner sind verpflichtet, die vertraulichen Informationen und Vermögenswerte von McKinsey und seinen Kunden – einschließlich physischer, digitaler, finanzieller, reputationsbezogener und personenbezogener Daten – gemäß allen geltenden Gesetzen und vertraglichen Verpflichtungen zu schützen. Dies umfasst die Implementierung und Aufrechterhaltung von Sicherheitsvorkehrungen, um unbefugten Zugriff, unbefugte Nutzung, Offenlegung, Verlust, Veränderung oder Zerstörung zu verhindern. Vertrauliche und personenbezogene Daten dürfen nur gemäß der Vereinbarung mit McKinsey oder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verwendet oder weitergegeben werden und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von McKinsey nicht offengelegt werden. Diese Verpflichtungen bleiben sowohl während als auch nach dem Auftrag bestehen.



Technologische Ressourcen und künstliche Intelligenz (KI) auf verantwortungsvolle Weise nutzen

Wenn Geschäftspartner mit der Technologie, den Daten oder den Systemen von McKinsey interagieren, erwarten wir die vollständige Einhaltung unserer Anforderungen zur akzeptablen Nutzung. Diese Standards dienen dazu, die Integrität unserer Daten zu schützen, unsere Systeme zu sichern und das Vertrauen in unser globales Netzwerk zu wahren.

Systeme und Geräte für genehmigte Geschäftszwecke nutzen

Geschäftspartner, denen Zugang zu den Systemen oder technologischen Ressourcen von McKinsey gewährt wird, dürfen diese ausschließlich für genehmigte geschäftliche Zwecke nutzen und dürfen sie nicht für persönliche Aktivitäten, rechtswidriges Verhalten oder unbefugte Nutzungen verwenden.

Vermögenswerte schützen

Geschäftspartner müssen alle Geräte und Informationen, die sich im Besitz von McKinsey befinden und zu denen sie Zugang haben, sicher aufbewahren und Vorkehrungen gegen Diebstahl, Missbrauch oder versehentliche Beschädigung treffen.

Nur zugelassene Tools verwenden

Geschäftspartner sollten bei der Interaktion mit McKinsey-Systemen ausschließlich autorisierte Software, Plattformen und Kommunikationsmittel verwenden. Nicht genehmigte Messaging-Anwendungen oder -Tools dürfen nur für nicht sensible, logistische Zwecke verwendet werden – und auch nur dann, wenn dies erforderlich ist.

Unbefugten Zugang verhindern

Geschäftspartner sollten strenge Sicherheitsvorkehrungen treffen, darunter Zugangskarten, sichere Passwörter oder andere Sicherheitscodes, Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie physische Sicherheitsmaßnahmen wie Sichtschutz, Kabelschlösser für Computer, Computer nicht unbeaufsichtigt in Fahrzeugen zurücklassen und andere Vorsichtsmaßnahmen.

Gegenseitiger Respekt

McKinsey fördert eine integrative Kultur und ist der Ansicht, dass Diskriminierung in jeglicher Form nicht toleriert werden sollte.

Niemals an Belästigung
oder Diskriminierung
beteiligen

Auf verantwortungsvolle
Art kommunizieren

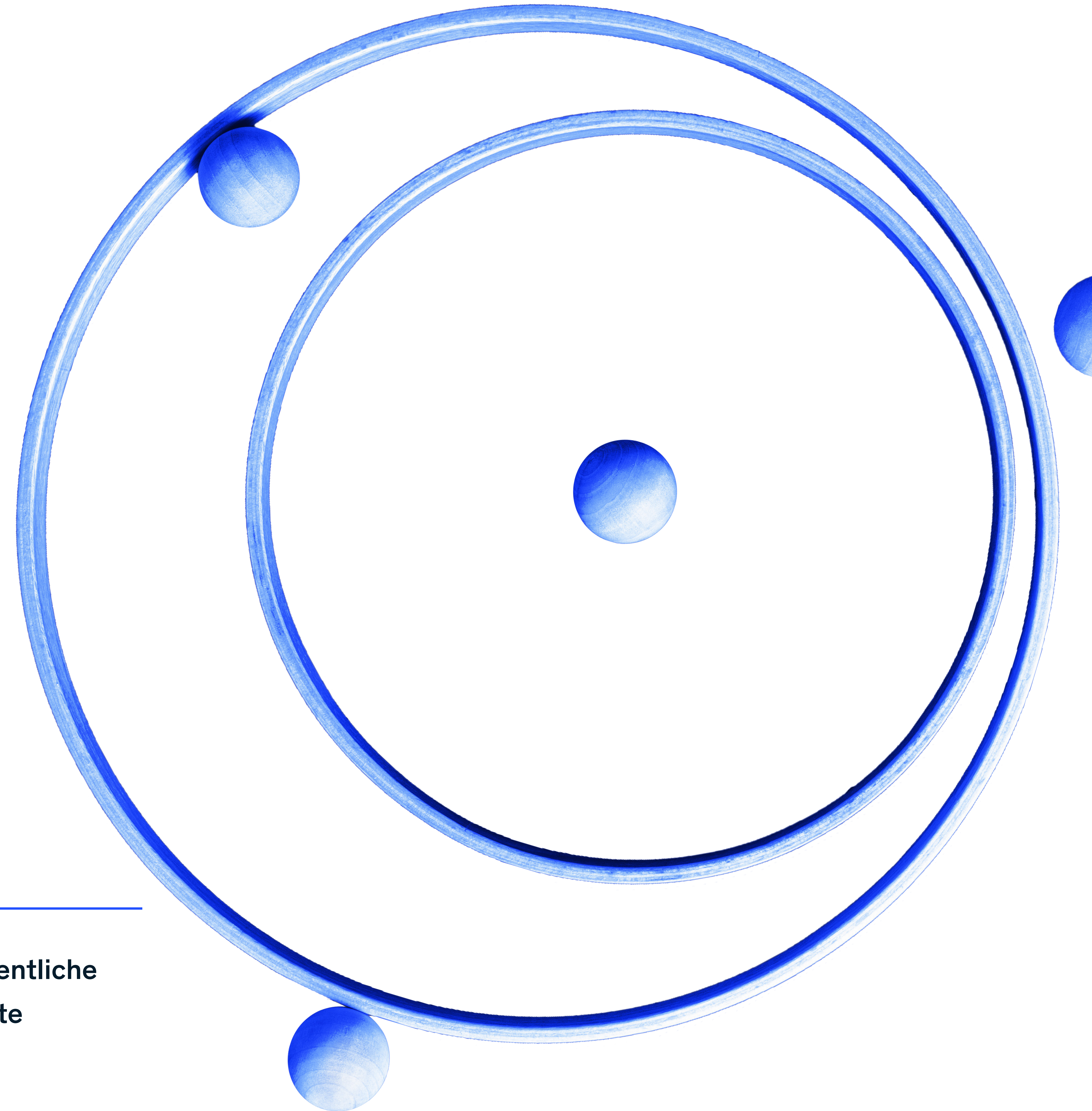
Arbeitssicherheit
beachten

Verbote gegen
moderne Sklaverei und
Menschenhandel befolgen

Arbeitsgesetze
einhalten

Bewegungsfreiheit der
Mitarbeiter unterstützen

Private oder öffentliche
Sicherheitskräfte
beaufsichtigen



Niemals an Belästigung oder Diskriminierung beteiligen

Geschäftspartner müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Diskriminierung, Beschäftigungspraktiken, Belästigung und Vergeltungsmaßnahmen einhalten.

Von Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie Arbeitsplätze bereitstellen, die frei von jeglicher Ungleichbehandlung, Diskriminierung, Belästigung oder anderem Missbrauch aus beliebigen Gründen sind. Dazu zählen unter anderem Alter, Gesundheitszustand, Behinderung, ethnische oder soziale Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Nationalität, sexuelle Orientierung, Familienstand, Elternstatus, Schwangerschaft, politische Überzeugungen, Religion oder Weltanschauung, Gewerkschaftszugehörigkeit oder Veteranenstatus. Ungleiche Behandlung umfasst die Zahlung ungleicher Vergütung für gleichwertige Arbeit.



Auf verantwortungsvolle Art kommunizieren

Was Sie schreiben und sagen, ist bedeutungsvoll. Dies spiegelt nicht nur die Professionalität und Integrität Ihrer Organisation wider, sondern kann sich auch auf den Ruf von McKinsey auswirken. Als geschätzter Geschäftspartner spielen Sie eine wichtige Rolle beim Schutz unserer Kunden und des Vertrauens, das wir in unsere Partnerschaften setzen, indem Sie umsichtig, verantwortungsbewusst und mit Sorgfalt kommunizieren.

Wahrung der Vertraulichkeit

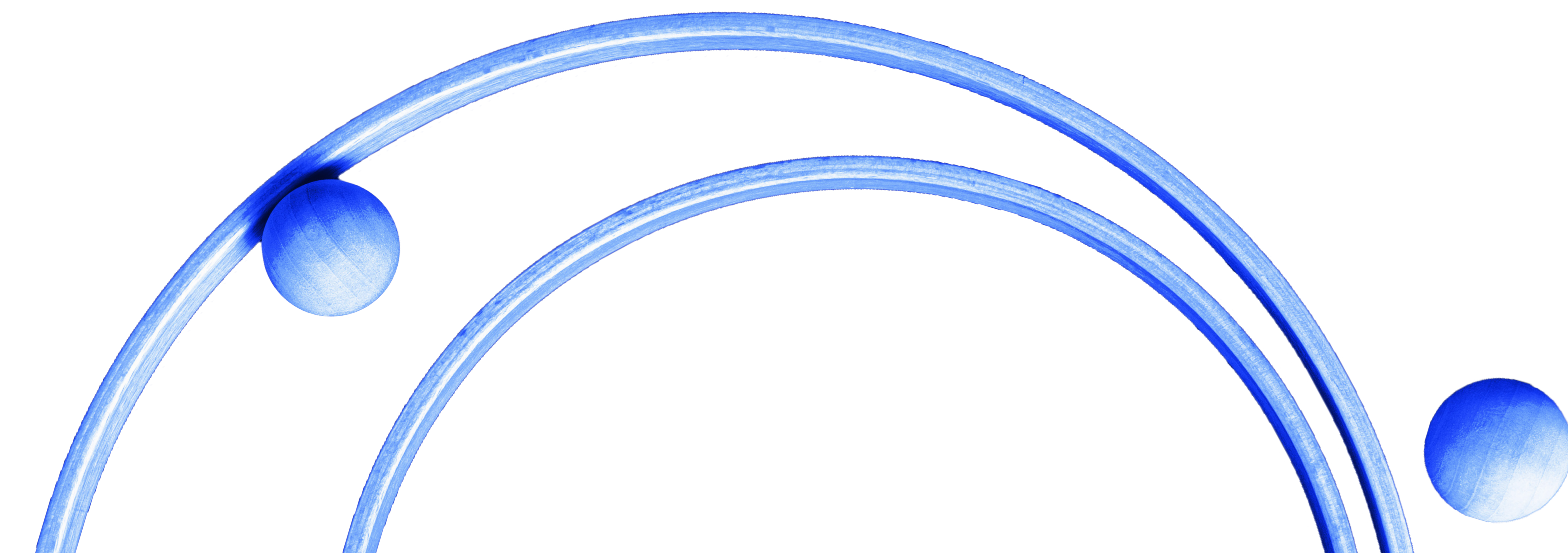
Vertraulichkeit ist entscheidend für den Schutz der Kunden von McKinsey und unseres Geschäfts. Geschäftspartner sind verpflichtet alle geschützten oder vertraulichen Informationen, einschließlich aller Details zu unserer Zusammenarbeit, streng vertraulich zu behandeln, es sei denn, sie sind ausdrücklich zur Weitergabe dieser Informationen berechtigt. Besprechen Sie keine Informationen über Kunden oder McKinsey mit Personen, die keinen eindeutigen, legitimen Grund haben, diese zu erfahren.

Arbeitssicherheit beachten

McKinsey erwartet von Geschäftspartnern, dass sie in ihren gesamten Geschäftsabläufen solide Gesundheits- und Sicherheitspraktiken umsetzen.

Eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung ist ein grundlegendes Prinzip und Recht am Arbeitsplatz. Geschäftspartner müssen alle geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften einhalten.

McKinsey verlangt von Geschäftspartnern, dass sie Maßnahmen ergreifen, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu minimieren, die Unfallverhütung zu unterstützen und Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, die die Sicherheit und Gesundheit aller Arbeitnehmer sowie anderer Dritter fördern.



Verbote gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel befolgen

McKinsey verurteilt jede Form von Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel und ist bestrebt, diese Praktiken aus seinen globalen Aktivitäten und seiner Lieferkette zu eliminieren. Geschäftspartner müssen dieselben Standards einhalten und sicherstellen, dass ihre Arbeitnehmer sowie alle anderen Personen, die in ihrem Auftrag handeln, keine Formen von Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder Menschenhandel ausüben. Alle Geschäftspartner müssen die geltenden Menschenrechts- und Anti-Sklaverei-Gesetze einhalten. Dazu zählen unter anderem der britische Modern Slavery Act (2015), der kanadische Fighting Against Forced Labour and Child Labour in Supply Chains Act (2023) und der australische Modern Slavery Act (2018). Darüber hinaus müssen sie Praktiken umsetzen, die die vollständige Einhaltung dieser Gesetze in ihren Betrieben und Lieferketten gewährleisten.

Keine Kinderarbeit

Geschäftspartner dürfen keine Kinderarbeit einsetzen. Sie müssen Arbeitnehmer beschäftigen, die das in den jeweiligen Ländern geltende gesetzliche Mindestalter für die Arbeit erfüllen.

Laut internationalen Standards liegt Kinderarbeit vor, wenn Kinder Arbeit verrichten, die für ihre Gesundheit und Entwicklung gefährlich ist, zu viele Stunden in Anspruch nimmt und/oder wenn sie zu jung sind. Sofern nicht durch geltende Gesetze zum Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung anders festgelegt, bezieht sich der Begriff „Kind“ auf jede Person, die unter 15 Jahren oder unter dem Alter für den Abschluss der Pflichtschulbildung beschäftigt ist, je nachdem, welches Alter

höher ist. Arbeitnehmer unter 18 Jahren sollten nicht mit gefährlichen Arbeiten betraut werden.

Achtung der Menschenrechte

Als Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen unterstützt McKinsey die zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung sowie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. McKinsey ist bestrebt, die in diesen Standards festgelegten Grundsätze einzuhalten und erwartet dies auch von seinen Geschäftspartnern.

Weitere Informationen finden Sie in der [Menschenrechtserklärung von McKinsey](#).

McKinsey verpflichtet sich zur Achtung der Menschenrechte und verlangt von Geschäftspartnern, dass sie dies ebenfalls in ihren eigenen Betrieben und entlang ihrer gesamten Wertschöpfungsketten tun. McKinsey toleriert keine Menschenrechtsverletzungen in irgendeiner Form und in keiner Phase seiner Lieferkette. Geschäftspartner müssen international anerkannte Menschenrechtsstandards einhalten und alle Arbeitnehmer mit Würde und Respekt behandeln. Dies umfasst ein striktes Verbot von körperlicher Gewalt, Drohungen, körperlicher Züchtigung, psychischer Nötigung, verbaler Gewalt, Mobbing,

Belästigung und jeglicher Form von respektlosem Verhalten.

Unterstützung der Vereinigungsfreiheit

McKinsey erwartet von Geschäftspartnern, dass sie die Rechte der Arbeitnehmer in Bezug auf die Vereinigungsfreiheit achten. Dazu gehört das Recht, gemäß den lokalen Gesetzen Gewerkschaften zu gründen oder ihnen beizutreten, Arbeitnehmervertretungen beizutreten sowie an Tarifverhandlungen teilzunehmen. Arbeitnehmer müssen die Freiheit haben, diese Aktivitäten ohne Vergeltungsmaßnahmen, Belästigungen oder Einschüchterungen auszuüben.

Arbeitsgesetze einhalten

Geschäftspartner müssen alle geltenden Lohn- und Arbeitsgesetze und -vorschriften einhalten. McKinsey erwartet von Geschäftspartnern, dass sie ihren Mitarbeitern zeitnah verständliche und aussagekräftige Lohnabrechnungen zur Verfügung stellen. Diese müssen ausreichende Informationen enthalten, um die korrekte Vergütung für die geleistete Arbeit überprüfen zu können. Der Einsatz von Zeitarbeitskräften, Leiharbeitern und ausgelagerten Arbeitskräften muss in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften erfolgen. McKinsey ermutigt Geschäftspartner, existenzsichernde Löhne zu zahlen und Lohnungleichheit zu fördern.

Keine Einstellungsgebühren

Zu keinem Zeitpunkt des Einstellungsprozesses dürfen Geschäftspartner von Arbeitnehmern direkt oder indirekt die Zahlung von Vermittlungsgebühren oder damit verbundenen Kosten verlangen oder zulassen. Sollte festgestellt werden, dass solche Gebühren gezahlt wurden, müssen Geschäftspartner den betroffenen Arbeitnehmern unverzüglich eine Rückerstattung gewähren. Zudem müssen sie vorbeugende Maßnahmen ergreifen, um die künftige Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen.

Mitteilung der Beschäftigungsbedingungen

Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass Arbeitnehmer im Voraus über die Bedingungen ihres Beschäftigungsverhältnisses informiert werden, vorzugsweise durch einen schriftlichen Arbeitsvertrag. Die Beschäftigungsbedingungen müssen vor Arbeitsbeginn in einer für den Arbeitnehmer verständlichen Sprache mitgeteilt werden. Sie müssen mindestens Angaben zu Lohn, Arbeitszeit, Sozialleistungen und Kündigungsgründen enthalten.

Bewegungsfreiheit der Mitarbeiter unterstützen

Geschäftspartner dürfen die von der Regierung ausgestellten Originalausweise, Reisedokumente oder Arbeitsgenehmigungen von Arbeitnehmern nicht zurückhalten, vernichten, verbergen oder den Zugang dazu verweigern, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt nur für die zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderliche Mindestzeit. Arbeitnehmer müssen stets im Besitz ihrer persönlichen Dokumente bleiben.

Geschäftspartner dürfen den Arbeitnehmern innerhalb der vom Arbeitgeber kontrollierten Arbeitsstätten, Einrichtungen oder Unterkünfte keine unangemessenen Einschränkungen hinsichtlich ihrer Bewegungsfreiheit auferlegen. Werden Unterkünfte oder Transportmöglichkeiten von Geschäftspartnern bereitgestellt, müssen die Bedingungen sicher und hygienisch sein. Zudem muss die Privatsphäre, Würde und Autonomie der Arbeitnehmer respektiert werden.

Private oder öffentliche Sicherheitskräfte beaufsichtigen

Wer private oder öffentliche Sicherheitskräfte zu Schutzzwecken beauftragt oder einsetzt, muss ausreichende Anweisungen und Kontrollen bereitstellen, um Folter, grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung, Schäden an Leben oder Gesundheit von Personen sowie die Beeinträchtigung der Vereinigungsfreiheit der Arbeitnehmer zu vermeiden.

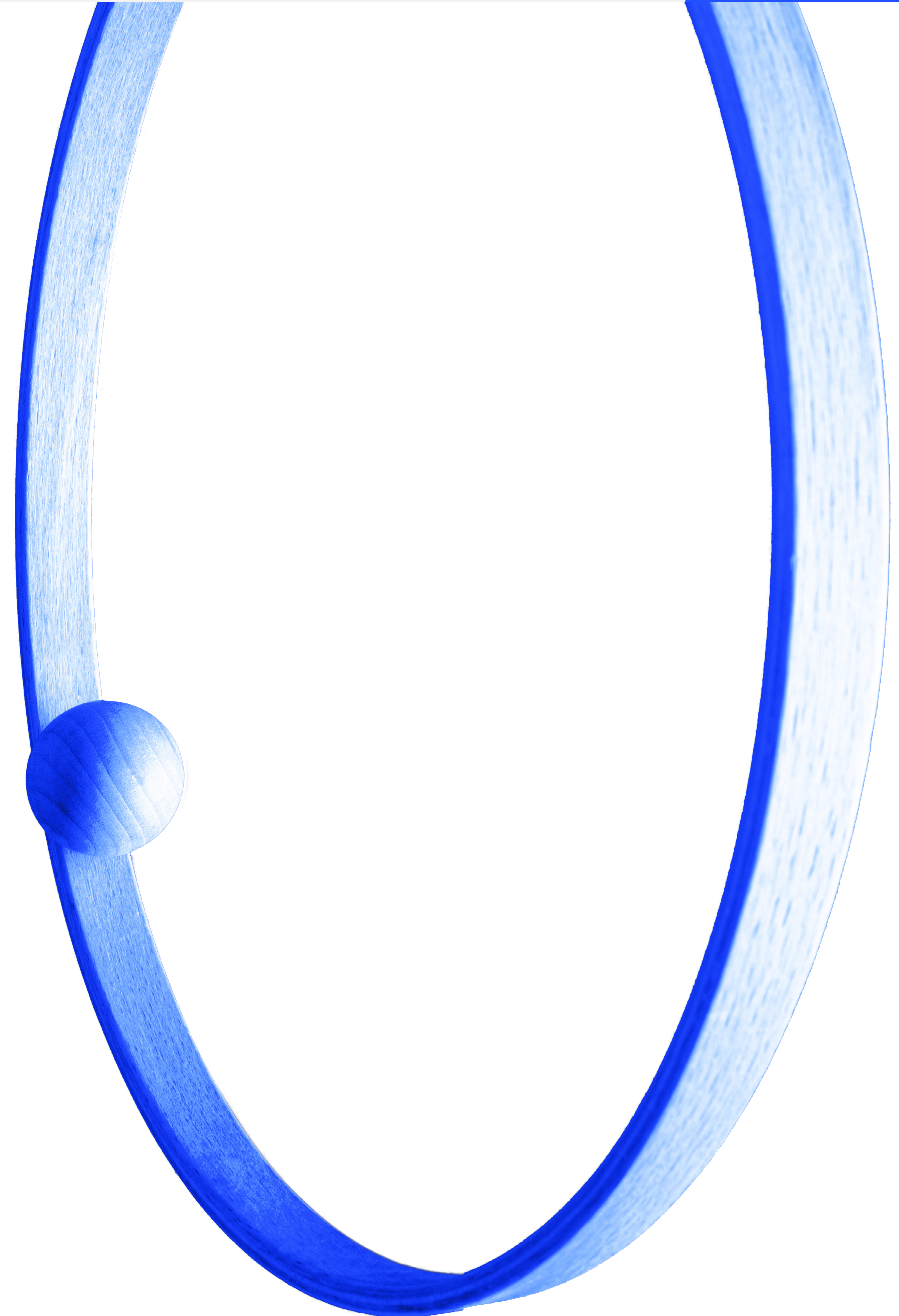


Sich unserer Auswirkungen auf unsere Gesellschaft bewusst sein

McKinsey setzt sich für einen integrativen Einkauf ein und erwartet von Geschäftspartnern, dass sie nachhaltig und in Übereinstimmung mit allen geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften handeln.

Integrativen Einkauf fördern

Nach ökologischer
Nachhaltigkeit streben



Integrativen Einkauf fördern

Die Einkaufsprozesse von McKinsey sind darauf ausgerichtet, einen fairen Zugang zu fördern. Im Rahmen dieses Ansatzes ermutigt McKinsey qualifizierte kleine sowie von Minderheiten geführte Unternehmen dazu, Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen zu prüfen.

McKinsey erwartet von Geschäftspartnern, dass sie:

(i) unvoreingenommene und transparente Such- und Bewertungsverfahren anwenden sowie (ii) sicherstellen, dass ihre Einkaufsteams qualifizierten Dritten einen fairen Zugang zu Ausschreibungen gewähren.

Nach ökologischer Nachhaltigkeit streben

Geschäftspartner müssen alle geltenden Umweltgesetze und -vorschriften einhalten. McKinsey verlangt von Geschäftspartnern, dass sie sich mit ihren Umweltrisiken und -auswirkungen befassen. McKinsey erwartet von Geschäftspartnern, dass sie ihren Energieverbrauch und ihre Treibhausgasemissionen messen, verwalten und reduzieren. Zudem verlangt McKinsey von Geschäftspartnern, dass sie Initiativen zur Emissionsreduzierung umsetzen. McKinsey erwartet von Geschäftspartnern auch, dass sie gegebenenfalls den Wasserverbrauch oder den Verbrauch anderer natürlicher Ressourcen sowie das Abfallaufkommen in ihren Betrieben messen, verwalten und reduzieren. Geschäftspartner und ihre Lieferkette müssen darüber hinaus die geltenden Gesetze in Bezug auf die Verwendung, Handhabung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen, persistenten organischen Schadstoffen, Quecksilber und ähnlichen Substanzen einhalten.

Die Rechte von McKinsey

McKinsey behält sich die folgenden Rechte vor, um die Einhaltung des Kodex durch Geschäftspartner sicherzustellen und durchzusetzen.

Auswahl von Geschäftspartnern

McKinsey kann die Einhaltung des Kodex durch einen Geschäftspartner während des Bewertungs-, Auswahl- oder Onboarding-Prozesses sowie zu jedem anderen Zeitpunkt während der Geschäftsbeziehung mit McKinsey überprüfen.

Bewertung von Geschäftspartnern

Die Bewertung von Geschäftspartnern untermauert das Engagement von McKinsey für den United Nations Global Compact, für umfassendere berufliche Standards und für das Risikomanagement entlang der gesamten Lieferkette. Die Bewertung von Geschäftspartnern ist ein wesentlicher Bestandteil der Sorgfaltspflicht. Damit sollen negative Auswirkungen in der Lieferkette im Zusammenhang mit den in diesem Kodex behandelten Themen – einschließlich, aber nicht beschränkt auf ökologische Nachhaltigkeit, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Ethik – identifiziert, verhindert, gemindert, berücksichtigt und deren Behebung ermöglicht werden.

Alle Geschäftspartner müssen sich bei ihrer Einstellung zur Einhaltung des Kodex verpflichten. Auf jährlicher Basis kann von ausgewählten Geschäftspartnern verlangt werden, dass ein bevollmächtigter Vertreter den Kodex überprüft und bestätigt. Auf Anfrage sind Geschäftspartner verpflichtet, schriftliche Informationen über ihre Richtlinien und Praktiken im Zusammenhang mit der Einhaltung des Kodex vorzulegen.

McKinsey kann darüber hinaus gelegentlich von bestimmten Geschäftspartnern verlangen, eine evidenzbasierte Bewertung durch ein Drittunternehmen durchführen zu lassen oder eine Vor-Ort-Prüfung zuzulassen. Damit soll die Einhaltung

dieses Kodex und anderer relevanter Themen überwacht und kontinuierliche Verbesserungen gefördert werden.

McKinsey verpflichtet sich, mit Geschäftspartnern zusammenzuarbeiten, um die Leistung in Bezug auf die in diesem Kodex behandelten Themen zu verbessern. Das Unternehmen kann gelegentlich von Geschäftspartnern verlangen, bestimmte Korrekturmaßnahmen im Zusammenhang mit diesem Kodex und anderen relevanten Themen zu ergreifen. McKinsey erwartet, dass Geschäftspartner sich bereiterklären, zusammenzuarbeiten, um gemeinsam anwendbare und relevante Themen anzugehen.

Nichteinhaltung, Verstöße und Kündigung

Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass alle zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen oder Zusagen gegenüber McKinsey eingesetzten Dritten und Arbeitnehmer den Kodex einhalten oder im Wesentlichen ähnliche Verpflichtungen auferlegt bekommen. Geschäftspartner erkennen an, dass sie, wenn sie Kenntnis von einem möglichen Verstoß erhalten, einschließlich solcher, die ihre Dritten betreffen, diesen McKinsey melden und beheben müssen. Bei Nichteinhaltung oder Verstößen gegen den Kodex kann McKinsey dem

Geschäftspartner eine angemessene Gelegenheit bieten, das Problem durch vereinbarte Korrekturmaßnahmen zu beheben. Dies gilt jedoch nicht, wenn der Verstoß schwerwiegend ist, nicht behebbar ist oder einen Gesetzesverstoß darstellt. Bei Verstößen gegen diesen Kodex oder gegen geltendes Recht kann McKinsey die Geschäftsbeziehung mit dem Geschäftspartner aussetzen oder beenden. Im Falle eines Gesetzesverstoßes behält sich McKinsey das Recht vor, die Angelegenheit den zuständigen Behörden zu melden.



Rangfolge; Änderungen am Kodex

Sollte ein Konflikt zwischen diesem Kodex und geltendem Recht bestehen, müssen Geschäftspartner das geltende Recht einhalten. Wenn dieser Kodex Verpflichtungen vorsieht, die über das geltende Recht hinausgehen, müssen Geschäftspartner diese Anforderungen im Rahmen des geltenden Rechts erfüllen.

McKinsey behält sich das Recht vor, die Anforderungen des Kodex zu aktualisieren oder zu ändern.

Datum der ursprünglichen
Einführung: 25. Oktober 2018

Datum der ersten Änderungen:
1. Dezember 2020

Datum der letzten Überprüfung/
Aktualisierung: 6. Oktober 2025